

Biedenkopf: Kohl ist Schuld!



Von INXI | Nein, sie waren zu aktiven Zeiten und darüber hinaus keine Freunde – milde ausgedrückt. Die Rede ist von Kurt Biedenkopf und Helmut Kohl. Der eine ist 87 Jahre alt und scheint sich bester Gesundheit zu erfreuen, der andere verstarb in diesem Jahr.

Jetzt gab Biedenkopf seiner bevorzugten Zeitung ein Interview, das es verdient, näher betrachtet zu werden. Seine Durchlaucht (manche Sachsen nennen ihn noch immer König Kurt) kommt zu der Ansicht, dass Helmut Kohl der eigentlich Schuldige an der Invasion ist. Er nennt es freilich Flüchtlingskrise. Biedenkopf sieht die heutigen Zustände in unserer Heimat als Folge von Kohls Weigerung, ein Einwanderungsgesetz zu schaffen.

Dazu Biedenkopf:

Während seiner Regierungszeit hat Helmut Kohl es wiederholt abgelehnt, den demografischen Gegebenheiten zwischen Europa und Afrika durch geeignete Einwanderungsgesetze zu entsprechen.

Was soll uns das sagen? Es soll klar machen, dass wir Deutsche gefälligst der Bevölkerungsexplosion in Afrika Rechnung zu tragen haben! Es geht Biedenkopf mitnichten darum, dass sich Deutschland anhand von festgesetzten Kriterien aussucht, wer hier einreisen, leben und arbeiten darf. Etwa ein Gesetz nach kanadischen Vorbild, wie es die AfD schon immer präferiert. Nein, es geht dem 87-Jährigen schlicht um die Übernahme von

Menschenmassen. Warum sonst die Fixierung auf Afrika? Wer also sein Baströckchen selber flechten kann, der Schlachtung von Albinos und anderen finsternen Kulturen abschwört, soll hier wohl gelitten sein?

Biedenkopf zur Politik Merkels:

Sie ist an belastbaren Tatsachen interessiert, an Details ebenso wie an ihren Zusammenhängen und weniger an allgemeinen Vermutungen oder schnellen Antworten. Deshalb wird sie nicht zugleich die Suche nach brauchbaren Antworten unterdrücken.

Altersweisheit kann nicht die Triebfeder dieser Aussage sein. Wohl eher Altersstarrsinn, gepaart mit Realitätsverlust. Wie nennt man das gleich noch? Wie auch immer.

Nehmen wir an, es hätte seit den 90er-Jahren des letzten Jahrhunderts ein solches Einwanderungsgesetz à la Biedenkopf gegeben. Was hätte das an den von Merkel verschuldeten Ereignissen Ende 2015 geändert? Wir hätten bis dato eine Einwanderung afrikanischer Wirtschaftsflüchtlingen gehabt, plus der dann einsetzenden Invasion.

Nein, Herr Prof. Biedenkopf!

Kein einziger Asylforderer hätte sich durch ein, wie auch immer geartetes, Einwanderungsgesetz abhalten lassen. Schuld an den unfassbaren Zuständen in Deutschland und Teilen Europas ist ganz gewiss nicht Kohl, sondern Merkel und das Kartell mit offenen Grenzen und einer Politik gegen die Interessen der autochthonen Völker.

Herr Biedenkopf, genießen Sie die Segnungen der Pensionen, Abfindungen und Übergangsgelder. Genießen Sie die Segnungen des Alters in Ihrem Elfenbeinturm. Aber halten Sie sich bitte von aktuellen, politischen Themen fern – Ihre aktive Zeit ist lange vorbei.

Vielleicht noch ein Hinweis bezüglich Achtung und Anstand von

jemand, der – nach Lebensjahren – locker Ihr Sohn sein könnte:
Gegen Tote tritt man nicht derart polemisch nach.

Gehaben Sie sich wohl, Herr Professor!